

## • Patienteninformation



Sehr geehrte(r) Frau/Herr \_\_\_\_\_

Für die Behandlung Ihrer Erkrankung \_\_\_\_\_

wurde eine medikamentöse Therapie mit **Azathioprin** empfohlen.

### **Dosierung:**

Im Allgemeinen wird die Dauerdosis des Medikaments zwischen 75-200 mg liegen (1-2,5 mg Azathioprin pro Kg Körpergewicht täglich).

Die Dosierung sollte einschleichend erfolgen:

---

---

---

---

Das Medikament sollte zu einer Mahlzeit eingenommen werden, hinterher sollten Sie ein Glas Wasser nachtrinken. Bei guter Verträglichkeit kann die gesamte Tagesdosis auf einmal eingenommen werden.

Im Allgemeinen ist Azathioprin gut verträglich und sehr gut wirksam. Es gelingt damit bei den meisten Patienten, die chronisch entzündliche Erkrankung unter Kontrolle zu bringen, genauer: sie in ein beschwerdefreies Stadium zu überführen. Kortison kann dann bei den meisten Patienten ganz abgesetzt werden.

Allerdings vergehen nach erstmaliger Einnahme des Medikaments etwa 2-3 Monate (manchmal bis zu 6 Monate) bis die volle Wirkung sich entfaltet und Kortison dann wesentlich reduziert oder abgesetzt werden kann. Werden Sie also bitte nicht ungeduldig, wenn die Wirkung des Medikaments in den ersten Wochen der Behandlung noch nicht spürbar ist.

Bei einem Teil der mit Azathioprin behandelten Patienten können z. T. beträchtliche **Nebenwirkungen** auftreten: Übelkeit, Erbrechen, Leberentzündung, Bauchspeicheldrüsen-Entzündung, Störung der Blutbildung mit Abfall der weißen und roten Blutkörperchen und Blutplättchen, Hautausschlag, Muskelschmerzen, vermehrte Infektneigung, erhöhtes Risiko für Tumoren des Lymphgewebes und der Haut.

Auswirkungen auf die Blutbildung (Hemmung der Funktion des Knochenmarks) können auch nach jahrelanger Einnahme noch entstehen.

Diese Nebenwirkungen sind aber in der Regel beim Absetzen des Medikaments schnell wieder reversibel.

In seltenen Fällen kann aber eine der Nebenwirkungen auch eine stationäre Aufnahme und Behandlung erforderlich machen.

### **Bei folgenden Warnzeichen müssen Sie sofort Ihren Arzt aufsuchen:**

Blut im Stuhl – schwarzer Stuhl – blaue Flecken ohne äußere Ursache – Gelbsucht – ungewohntes Zahnfleischbluten – punktförmige Blutungen der Haut und sonstiger Ausschlag – Fieber – Schüttelfrost – Husten – neu aufgetretene Bauchschmerzen – starke Halsschmerzen – starke Muskelschmerzen – starke Müdigkeit und Abgeschlagenheit.

Bei diesen Symptomen können schwerwiegende Nebenwirkungen von Azathioprin vorliegen. Ihr Arzt wird Sie untersuchen und die notwendigen Behandlungsmaßnahmen einleiten.

- Bitte wenden -

**Für die Behandlung sind noch folgende Punkte wichtig:**

- Keine gleichzeitige Einnahme von harnsäuresenkenden Tabletten = Gichtmittel (Allopurinol usw.):  
Es kann zu bedrohlichen Nebenwirkungen kommen!  
Auch manche anderen Medikamente vertragen sich nicht mit Azathioprin.  
Teilen Sie bitte Ihrem Arzt unbedingt mit, welche weiteren verschreibungsfreien und verschreibungspflichtigen Medikamente Sie zurzeit einnehmen.
- Keine starke Sonneneinstrahlung einschl. Sonnenbank! Die Haut kann sich stark entzünden und das Risiko für Hautkrebs ist erhöht. Bitte eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor auftragen – auch im Schatten. In südlichen Ländern wenn möglich immer im Schatten aufhalten.
- Beim Auftreten einer Infektion unverzüglich beim Arzt vorstellen! **ACHTUNG** besonders bei Halsschmerzen, Fieber, Husten (siehe oben).
- Unter der Einnahme von Azathioprin sollte **keine Schwangerschaft** eintreten; es sollte eine zuverlässige Empfängnisverhütung erfolgen. Da bei häufigen Durchfällen die Wirksamkeit der Pille verlorengehen kann, sollten Sie sich hinsichtlich anderer Möglichkeiten zur Empfängnisverhütung von Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt beraten lassen. Nach Absetzen des Medikaments ist (nach 6-monatiger Einnahmepause) eine Empfängnis wieder möglich. Beim Mann sollte mindestens 6 Monate vor Zeugung das Medikament abgesetzt werden!  
Tritt während der Therapie dennoch eine Schwangerschaft auf, muss unverzüglich eine ärztliche Beratung zum weiteren Vorgehen erfolgen. Ein Schwangerschaftsabbruch ist in der Regel nicht erforderlich. Offenbar ist das Risiko für Fehlgeburten/Frühgeburten und Fehlbildungen unter den genannten Dosierungen von Azathioprin gering!
- Während der Einnahme keine Impfung von Lebendimpfstoffen: Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Gelbfieber!  
Vor Beginn der Behandlung Impfstatus überprüfen lassen und ggfs. ergänzen! Legen Sie dem Arzt, der die Azathioprin-Behandlung bei Ihnen einleitet und überwacht, bitte Ihren Impfpass vor. Achten Sie auf eine sorgfältige Dokumentation im Impfpass. Die Impfungen schützen vor einer Reihe von Infektionen – können aber natürlich nicht jede Infektion vermeiden.
- Die Einnahme von Azathioprin sollte mindestens über 2–4 Jahre durchgeführt werden.  
Wann das Medikament abgesetzt werden kann, entscheidet der individuelle Verlauf Ihrer Krankheit.

Am Anfang der Behandlung mit Azathioprin sind engmaschige **Laborkontrollen** unbedingt erforderlich.

Auch bei langzeitiger Einnahme ist es unbedingt erforderlich, das Sie **alle 8-12 Wochen eine Blutuntersuchung** bei Ihrem behandelnden Arzt durchführen lassen. Durch Azathioprin ausgelöste Nebenwirkungen können so rechtzeitig erkannt werden.

**Laborkontrollen:**

**Woche 1:** \_\_\_\_\_ **Woche 2:** \_\_\_\_\_ **Woche 4:** \_\_\_\_\_  
**Woche 6:** \_\_\_\_\_ **Woche 8:** \_\_\_\_\_ **Woche 10:** \_\_\_\_\_  
**Woche 12:** \_\_\_\_\_ **Woche 16:** \_\_\_\_\_ **Woche 20:** \_\_\_\_\_

**danach alle 8-12 Wochen.**

Nach Information durch \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

bin ich mit der Behandlung einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum (Unterschrift Patient) (Unterschrift Arzt)